

Niederschrift zur 30. öffentlichen Sitzung des Beirates Vegesack am Donnerstag, dem 14. Dezember 2017 um 18:30 Uhr im Sitzungssaal des Ortsamtes Vegesack, Gerhard-Rohlfis-Straße 62, 28757 Bremen

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:45 Uhr

Vorsitzender: OAL Heiko Dornstedt
Schriftführerin: Maren Zilm

Tagesordnung:

1. Wünsche und Anträge der Bürger an den Beirat
2. Genehmigung der Niederschrift der 27. Sitzung am 14.09.2017
3. Kinder- und Jugendprojekte der Bremer Philharmoniker in Bremen-Nord seit 2015 und zukünftige Planungen
4. Das Vegesacker Geschichtenhaus im Alten Speicher
 - Erste Erfahrungen und Perspektiven -
5. Vergabe von Globalmitteln
6. Umgestaltung der Außenflächen am Horthaus Grohn
 - Grohner Oase - (mdl. Sachstand)
7. Wie geht es weiter mit dem Hartmannstift? (mdl. Bericht)
8. Vorstellung der Fahrrad-Premiumroute Bremer Norden – Innenstadt – Hemelingen (Bereich Vegesack)
9. Anträge und Anfragen der Parteien
10. Mitteilungen des Ortsamtsleiters
11. Mitteilungen des Beiratssprechers
12. Wünsche und Anregungen der Beiratsmitglieder

Anwesende Mitglieder:

Marvin Mergard	Michael Alexander
Eyfer Tunc	Thomas Pörschke
Peter Fahsing ab 19:00 Uhr	Klaus-Dieter Bless
Wilfried Sulimma	Hans-Albert Riskalla ab 18:42 Uhr
Joachim Riebau	Torsten Bullmann
Gabriele Jäckel	Greta Frenzel
Dr. Jürgen Hartwig	Cord Degenhard
Sabri Kurt	Brigitte Palicki
	Günter Kiener

Weitere Gäste:

Frau Lüking	Freundeskreis der Bremer Philharmoniker
Herr Gartemann	Musikwerkstatt der Bremer Philharmoniker
Frau Claus	Vegesacker Geschichtenhaus
Herr van Waegening	Vegesacker Geschichtenhaus

Herr Dornstedt begrüßt die Gäste und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen ist. Die Tagesordnung wird beschlossen.

Er berichtet, dass die Straßensperre der Straßen Im Dorfe und Braut-Eichen bis zum 2. März 2018 verlängert wurde.

Tagesordnungspunkt 1

Wünsche und Anträge der Bürger an den Beirat

Es liegen zwei schriftliche Anträge vor.

Ein Bürger beantragt die Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Aumunder Heide.

Ein weiterer Antrag eines Anwohners der Straße Middenmang mit der Bitte um Einrichtung von zusätzlichen Parkplätzen in der Straße wurde beim Ortsamt eingereicht.

Tagesordnungspunkt 2

Genehmigung der Niederschriften

Die Niederschrift der 27. Sitzung des Beirates vom 14.09.2017 wird genehmigt.

Tagesordnungspunkt 3

Kinder- und Jugendprojekte der Bremer Philharmoniker in Bremen-Nord seit 2015 und zukünftige Planungen

Herr Dornstedt begrüßt Frau Lüking und Herrn Gartelmann. Frau Lüking ist Schatzmeisterin im Freundeskreis der Bremer Philharmoniker und Herr Gartelmann gehört zur Musikwerkstatt der Bremer Philharmoniker.

Frau Lüking dankt herzlich für die vom Beirat genehmigten Globalmittel für das Musikprojekt. Im Jahr 2015 wurde durch den Verein eine Musikwerkstatt für Orchesterinstrumente in der Musikschule eröffnet und in der Schule an der Landskroner Straße eine Musikwerkstatt für Schlaginstrumente eröffnet. Insgesamt wurden in den letzten Jahren rund 40.000 Euro für Projekte mit Schulen eingeworben.

Herr Gartelmann, seit vielen Jahren Mitglied des Bremer Philharmonieorchesters erläutert die Zielsetzung der Musikwerkstatt. Die Musikwerkstatt wurde eingerichtet, um Kindern, die sonst evtl. keine Chance haben Instrumente zu spielen, Musik und Musikinstrumente nahe zu bringen. Die Kinder sollen die Instrumente anfassen und ausprobieren können. Es sollen Impulse gesetzt werden. Es bestehen Kooperationen mit der Schule am Wasser, Schule Fährer Flur, Schule Schönebeck und Schule Borchshöhe. Der Arbeit des Vereins ist als Ergänzung zum Musikunterricht zu betrachten, wobei die Kinder sehr wohl merken, dass ein professioneller Musiker vor ihnen steht.

Die Mitglieder des Beirates begrüßen die vorgestellte Arbeit des Vereins und hoffen, dass sie weiter fortgeführt werden kann.

Frau Lüking dankt dem Beirat für die Unterstützung.

Tagesordnungspunkt 4

Das Vegesacker Geschichtenhaus im Alten Speicher Erste Erfahrungen und Perspektiven -

Herr Dornstedt begrüßt Frau Claus sowie Herrn van Waegening vom Vegesacker Geschichtenhaus. Er erinnert, dass das Geschichtenhaus im März 2017 eröffnet wurde und erkundigt sich, wie die Entwicklung ist und wohin die Reise noch gehen kann.

Frau Claus berichtet, dass das Vegesacker Geschichtenhaus im alten Speicher eine schöne Kulisse bietet, um Vegesack zu präsentieren. Das Geschichtenhaus wurde am 11. März 2017 mit einem „Softopening“ eröffnet. Der Besucher wird in die Zeit um das Jahr 1845 zurück versetzt. Es finden aber auch Lesungen und Musikveranstaltungen dort statt.

Seit der Eröffnung haben ca. 5 000 Gäste das Haus besucht, wobei ca. 3 400 Personen an einer Spielführung teilgenommen haben. Ungefähr die Hälfte davon waren Schülergruppen, für die ein etwas anderes Programm geboten wird.

Im Geschichtenhaus gibt es 23 Mitarbeiter/innen, davon 7 Ein-Euro-Jobber, 3 gefördert Sozialversicherungspflichtige, 9 LAZLOBeschäftigte und regelmäßig 4 ehrenamtlich Tätige. Frau Helle Roth führt regelmäßig ein Theatertraining durch.

Frau Claus dankt ausdrücklich für die finanzielle Unterstützung durch den Beirat, für das Geld konnten weitere drei wunderschöne Kostüme angeschafft werden.

Auf die Frage von Herrn Kiener, ob Schulklassen Eintritt zahlen müssen, berichtet Herr van Waegening, dass Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre freien Eintritt haben. Bei Klassenführungen zahlen die Kinder also keinen Eintritt, nur der Lehrer. Wenn allerdings eine

„Seilerführung“ durchgeführt wird, muss ein kleines Entgelt genommen werden, weil die Kinder ein Seil mit nach Hause nehmen können.

Herr Kiener erkundigt sich weiterhin, ob die Chance besteht, dass die Jobs verstetigt werden.

Frau Claus erklärt dazu, dass im Geschichtenhaus keine Festanstellungen zu erwarten sind. Allerdings haben bereits 2 Personen seit der Eröffnung eine feste Arbeitsstelle gefunden. Das Durchschnittsalter der Mitarbeiter ist 48 Jahre. Die Leute stehen oft lange Jahre nicht mehr im Berufsleben und die Qualifikationen sind oft nicht sehr hoch.

Die Aufgabe des Geschichtenhauses ist es, den Mitarbeitern Selbstvertrauen zu geben, Mut zu machen und Kontakte zu knüpfen.

Herr Degenhard kritisiert, dass bei den Spielführungen die Ansprüche von Dritt- und Viertklässlern erfüllt werden. Die Besucherzahlen sind nicht höher, als beim Spicarium, dem er noch immer nachtrauert.

Herr Pörschke schätzt an dem Konzept, dass die Mitarbeiter keine Rollen auswendig lernen, sondern jeder die Freiheit hat, die Rolle so zu spielen, wie er oder sie es für richtig hält. Er erinnert, dass das Spicarium u.a. geschlossen werden musste, weil die Werbung für diese Einrichtung nicht einmal in Bremen-Stadt ankam. Er erkundigt sich nach Werbemaßnahmen für das Geschichtenhaus.

Frau Claus berichtet dazu, dass das Geschichtenhaus durch die Wirtschaftsförderung gut unterstützt wird und in der Anfangszeit umfassend Werbung betrieben wurde. Es besteht eine gute Zusammenarbeit mit dem BTZ. Die Ausrichtung des Hauses ist aber, für Vegesacker etwas anzubieten.

Herr Fahsing dankt für die gute Arbeit der Mitarbeiter des Geschichtenhauses.

Eine Anwohnerin erkundigt sich, ob eine Chance besteht, dass aus den Jobs sozialversicherungspflichtige Stellen werden.

Frau Claus erklärt dazu, dass sie für Diversifikation steht. So gibt es im Geschichtenhaus viele Möglichkeiten zu arbeiten. Ein Mitarbeiter muss aber eine volle Stelle haben, um von dem Einkommen leben zu können. Diese Möglichkeit kann das Geschichtenhaus nicht bieten. Z.B. stehen sich einige Ein-Euro-Jobber besser dabei, ihre Unterstützung durch ihre Tätigkeit im Geschichtenhaus aufzustocken.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Herr Dornstedt dankt Frau Claus und Herrn Waegening für die Ausführungen und wünscht weiterhin viel Erfolg bei der Arbeit.

Tagesordnungspunkt 5

Vergabe von Globalmitteln

Herr Dornstedt berichtet, dass die Nordbremer Lebensmittelhilfe e. V. ein neues Fahrzeug benötigt und die Beiräte um Unterstützung gebeten hat. Die Restmittel in Höhe von 1 000 Euro werden vom Beirat einstimmig der Nordbremer Lebensmittelhilfe zugesprochen.

Tagesordnungspunkt 6

Umgestaltung der Außenflächen am Horthaus Grohn - Grohner Oase

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde auf die Einladung eines Referenten verzichtet, da der Beirat der Planung bereits grundsätzlich im Juni 2017 zugestimmt hat. Daher gibt Herr Dornstedt einen kurzen Sachstandsbericht.

Die Beschlüsse des Beirates Vegesack wurden umgesetzt, die Planungsbehörden sind auf einem guten Weg, den Bereich weiter zu entwickeln. Die Mittel für die Umsetzung der Planung in 2018 stehen zur Verfügung.

Tagesordnungspunkt 7

Wie geht es weiter mit dem Hartmannstift?

Immobilien Bremen und das Baurecht sind noch nicht in der Lage, konkrete Fortschritte zu berichten. Deshalb verliert Herr Dornstedt das ein aktuelles Schreiben von Immobilien Bremen. Darin wird um Verständnis gebeten, dass derzeit noch keine weiterführenden Aussagen aufgrund der weiterhin bestehenden vertraulichen Verhandlungen getätigt werden können.

Der Beirat nimmt dies zur Kenntnis und wird dieses Thema Anfang 2018 wieder auf die Agenda nehmen.

Tagesordnungspunkt 8

Vorstellung der Fahrrad-Premiumroute Bremer Norden – Innenstadt – Hemelingen (Bereich Vegesack)

Herr Dornstedt berichtet, dass auch zu diesem Thema kein Referent gekommen ist. Von Seiten der Senatorischen Behörde für Umwelt, Bau und Verkehr, geht man davon aus, dass es bereits durch die Befahrung der Route und der bevorstehenden Infoveranstaltung am 19.12.2017 eine umfassende Beteiligung des Beirates gibt. Herr Dornstedt erklärt, dass der Sachverhalt ein anderer war, denn zur Befahrung der Route wurde nur unverbindlich eingeladen. Mitfahrende Beiratsmitglieder hatten kein Beiratsmandat, genau so wenig wie am 19.12.2017.

Die Beiratsmitglieder zeigen sich empört, dass kein Referent zu diesem Thema erschienen ist.

Herr Bullmahn fragt sich, woher diese 21 Mio. Euro kommen sollen, wenn eine Hauptverkehrsachse wie die Hafenrandstraße aus Kostengründen nicht saniert werden kann.

Herr Dornstedt erinnert, dass das Beirätegesetz eine Beteiligung vorsieht, und diese auch eingefordert wird. Er macht folgenden Beschlussvorschlag.

Der Beirat Vegesack kritisiert auf das Schärfste, dass aufgrund der Absage des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr eine Vorstellung der Radpremiumroute im Beirat Vegesack nicht erfolgt ist. Die Feststellung, der Beirat sei bereits beteiligt worden, ist schlicht falsch und entspricht nicht den Bestimmungen des Beirätegesetzes. Dies ist unbedingt nachzuholen. Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr wird aufgefordert, dieses Fehlverhalten zu korrigieren.

Einstimmiger Beschluss

Tagesordnungspunkt 9

Anträge und Anfragen der Parteien

Es liegt ein Dringlichkeitsantrag der BIW vor:

Die Dringlichkeit wird von Herrn Degenhard mit der früh einsetzenden Dunkelheit begründet.

Die Dringlichkeit wird mit 10 Stimmen dafür, 1 Gegenstimme und 6 Enthaltungen beschlossen.

Herr Degenhard verliest den Antrag:

Der Beirat Vegesack fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr auf, in Eigeninitiative oder im Einvernehmen mit dem Bundesverkehrsminister, die Straßenbeleuchtung auf dem Bremer Streckenabschnitt der A270 unverzüglich wieder in Betrieb zu setzen und die Fahrbahnmarkierungen zu erneuern.

Herr Bullmahn hält es für sehr wichtig, dass dort die Beleuchtung erhalten wird, weil die A270 sehr tief und abgedunkelt liegt, in einem sehr schlechten Zustand ist und auch nicht über eine

Standspur verfügt. Er hält es für sehr gefährlich, wenn dort einmal ein Fahrzeug eine Panne hat.

Herr Dr. Hartwig ergänzt, dass die Teerdecke sehr dunkel ist, und die Fahrbahnmarkierungen sehr schlecht sind.

Herr Dornstedt schlägt vor, dass dieses Thema in den Regionalausschuss getragen werden soll, weil alle drei Beiratsbereiche betroffen sind. Dieser Vorschlag wird ebenso wie der Antrag mit 9 Enthaltungen angenommen.

Es liegt ein Antrag der SPD-Fraktion vor, den Frau Tunc verliert.

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr wird aufgefordert, an Ballungsorten, wie dem Vegesacker Bahnhof und der Fußgängerzone, Pfandsammelkästen an den öffentlichen Mülleimern zu befestigen.

Herr Degenhard hält diesen Weg für falsch, bedürftigen Menschen zu helfen. Es sollte dafür gesorgt werden, dass Pfandflaschen sammeln nicht mehr notwendig ist.

Herr Mergard sieht die Problematik und hält es für sinnvoll, diese Behälter aufzustellen.

Herr Pörschke hält die Sammelbehälter für eine einfache pragmatische Lösung.

Herr Sulimma möchte keine Armutsdebatte führen, hält es aber für eine gute Möglichkeit, damit die Menschen nicht im Müll wühlen müssen, um an die Pfandflaschen zu kommen.

Der Antrag wird mit 13 Stimmen dafür und 5 Enthaltungen angenommen.

Tagesordnungspunkt 10

Mitteilungen des Ortsamtsleiters

Der Ortsamtsleiter verliert die Mitteilungen.

Tagesordnungspunkt 11

Mitteilungen des Beiratssprechers

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Tagesordnungspunkt 12

Wünsche und Anregungen der Beiratsmitglieder

Herr Sulimma beklagt, dass die Schneeräumung von Fuß- und Radwegen sowie an BSAG-Haltestellen sehr schlecht war. Die Beschwerde wird an die BSAG und das ASV weitergeleitet.

Die Sitzung endet um 20:45 Uhr.

Dornstedt
Vorsitzender

Zilm
Schriftführerin

Dr. Hartwig
Beiratssprecher